Frauenbund hilft in der Not

Fünf Vereine und Organisationen erhalten insgesamt 2500 Euro

Sinzing. Bei der Jahreshauptversammlung des Katholischen Frauenbunds Sinzing wurden Spenden übergeben. Schatzmeisterin Lena Gleißner konnte sich aufgrund verschiedener Aktionen im Jubiläumsjahr 2024 über gute Einnahmen freuen, so dass fünf Vereine und Organisationen mit insgesamt 2500 Euro bedacht werden konnten.

500 Euro erhielt der Förderverein der ambulanten Kranken- u. Altenpflegestation Sinzing. Vorsitzender Dr. Bernhard Edenharter freute sich umso mehr, von einem ortsansässigen Verein eine Spende zu erhalten. Edenharter bekräftigte: „Die Spenden an den Förderverein sind zudem wichtig, um wettbewerbsfähig zu bleiben, um Mitarbeiter zu gewinnen und auch zu halten."

Die zweiten 500 Euro gingen an den Verein Zweites Leben e.V.. Hier erhalten Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen sowie auch deren Angehörige Hilfe. Der Verein steht Betroffenen bei der Nachsorge und Wiedereingliederung zur Seite. Als Vertreter des Vereins bedankte sich Berthold Neppel. Weitere 500 Euro wurden für das Caritas-Marienheim in der Regensburger Ostengasse übergeben, das heuer im Frühjahr eröffnen soll. Das Projekt ist einzigartig in der Oberpfalz und bietet wohnungslosen Frauen eine Unterkunft. Harry Landauer bedankte sich im Namen des Caritasverbandes für die Diözese Regensburg e.V.: „So wird Frauen in Not der Weg zurück in die Gesellschaft geebnet."

Harry Landauer (von links), Ramona Stiegler, Gertrud Greller, Evi Krieger, Dr. Bernhard Edenharter, Ursula Bromberger, Rita Reitinger, Irene Brix, Berthold Neppel und Josefa Bauer Foto: Egon Gröschl

Rita Reitinger, Vertreterin des Vereins Harl.e.kin-Nachsorge, freute sich auch über 500 Euro. Reitinger erzählte, dass jedes zehnte Kind als Frühgeburt zur Welt kommt. „Das ist eine Belastung für die Familien. Die Eltern sind oft verängstigt und verunsichert." Hier setzt die Nachsorge des Vereins, der mit der Klinik St. Hedwig kooperiert, an.

Weitere 500 Euro erhielt Josefa Bauer, stellvertretende Diözesanvorsitzende des KDFB-Diözesanverbands, für den Solidaritäts-Fonds „Frauen helfen Frauen in Not". Mit dem Fonds werden Frauen und deren Familien, die sich in einer finanziellen Notlage befinden, unterstützt. *lmd*